

Mehrkonsonantenzeichen

Rot unterlegt sind die jeweiligen Determinative des Wortes. Die Bedeutung der Determinative wird in der Lektion 3 erklärt.

	<i>snfrw</i>	Snofru		<i>twf^cnhjmn</i>	Tutanchamun
	<i>hwfw</i>	Cheops		<i>r^cmssw</i>	Ramses
	<i>mntwḥtp</i>	Mentuhotep		<i>nfrjrk3r^c</i>	Neferirkare
	<i>jnmḥ3t</i>	Amenemhet		<i>t3h3rq3</i>	Taharka
	<i>sbkḥtp</i>	Sobekhotep		<i>ppy</i>	Pepi
	<i>j^cḥms</i>	Ahmose		<i>mrnr^c</i>	Merenre
	<i>jmnḥtp</i>	Amenophis		<i>z3jmn</i>	Siamun
	<i>ḏḥwtjms</i>	Thutmosis			

Mehrkonsonantenzeichen

	<p><i>ptw3rwmys</i></p>	<p>ptolmys</p>	<p>Ptolemaios</p>
	<p><i>qrwjw3p3dr3</i></p>	<p>qljop3dr3</p>	<p>Kleopatra</p>
	<p><i>3rwksndrz</i></p>	<p>3lksndrz</p>	<p>Alexandros/ Alexander</p>

Die drei letzten Namen stammen aus einer Zeit, als Ägypten Beziehungen zu Griechenland hatte, bzw. als es unter griechischer Herrschaft (Ptolemäerzeit) stand. Es ergab sich nun das Problem, griechische Namen – die Laute enthielten, die die ägyptische Schrift nicht kannte - mit Hieroglyphen zu schreiben. Deshalb passte man den Lautwert einiger Zeichen den neuen Gegebenheiten an.

 rw konnte verwendet werden als L

 w3 konnte verwendet werden als O